

Newsletter des IQ NRW Teilprojekts: „IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK in Bielefeld“ August 2015

Inhalt:

- **Aktivitäten des IQ NRW Teilprojekts in Bielefeld**
- **Statistiken der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung von MOZAIK**
- **Fallbeispiele aus dem Beratungsgeschehen**
- **Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekten**
- **Themenrelevante Linksammlungen**
- **Termine**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner/-innen,

mit dem zweiten Newsletter möchten wir Sie wieder über aktuelle Themen, Aktivitäten und Erfahrungen aus unserer Arbeit als IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle in Bielefeld informieren. In der aktuellen Ausgabe berichten wir über den Austauschworkshop „Flüchtlinge und das berufliche Anerkennungsverfahren“, präsentieren unsere aktuellen Beratungsstatistiken und stellen ein Fallbeispiel der beruflichen Anerkennungsberatung von Flüchtlingen dar. Desweiteren erhalten Sie einen Überblick über unsere erstellten Produkte und einen Hinweis zu themenrelevanten Linksammlungen und Termine.

Ihr MOZAIK- Team

Aktivitäten des IQ NRW Teilprojekts in Bielefeld:

Austauschworkshop mit 25 regionalen Akteuren aus dem Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Integrationsbereich zum Thema: Berufliche Anerkennung für Flüchtlinge verbessern



Im Rahmen des IQ NRW Teilprojekts „IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK in Bielefeld“ hat die MOZAIK gGmbH am 08. Juni 2015 einen Austauschworkshop zum Thema „Flüchtlinge und das berufliche

Anerkennungsverfahren – Aktuelle Lage, Erfahrungen und das BQFG Verfahren - “ angeboten. Herr Rolf Erdmeier vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Regionalstelle Bielefeld stellte das Thema Flüchtlinge mit aktuellen Zahlen und Entwicklungen dar. Frau Olena Turow von MOZAIK informierte in ihrem Beitrag über Möglichkeiten beruflicher Anerkennung ausländischer Abschlüsse zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration. Insgesamt haben 25 Akteure aus verschiedenen Bereichen an dem Austauschworkshop teilgenommen.

Der Aspekt der beruflichen Anerkennung ist für das Thema Flüchtlinge in Deutschland ein Aspekt, der angesichts der Vorrangstellung der psycho-sozialen Versorgung von Flüchtlingen wenig Beachtung erfährt. Dennoch steigt gleichzeitig mit der Gesamtzahl von Flüchtlingen auch die Anzahl der Flüchtlinge, die einen Berufsabschluss haben und die Möglichkeit der beruflichen Anerkennung ihrer Abschlüsse nutzen könnten. [weiterlesen](#)

Statistiken der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK



Insgesamt wurden im Rahmen der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung von Januar 2015 bis Juli 2015 101 Personen erreicht. Diese teilten sich wie folgt auf:

- 81 intensive Erst- und Verweisberatungen
- 3 Folgeberatungen
- 7 Qualifizierungsberatungen
- 10 Beratungen zu Bildungsabschlüssen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

>> **Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungen**
 <<

Übersicht der Qualifizierungsberatung (05/2015 - 07/2015)

Beruf/Bereich/Abschluss	Beratungsgrundlage	Beratungsthemen
Gesundheits- und Krankenpflegerin	Antrag auf Gleichwertigkeitsprüfung wegen fehlender Unterlagen zurückgewiesen	Vorgehensweise: <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende unterlagen aus dem Ausland besorgen • Möglichkeit einer Qualifikationsanalyse
Physiotherapeut	Teilanerkennung	Wechsel des Bundeslandes wegen besseren Aussichten auf volle Anerkennung
Erzieherin	Ablehnung nach dem Anpassungslehrgang	Antrag auf Eignungsprüfung

Fallbeispiele aus dem Beratungsgeschehen der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK in Bielefeld

Flüchtlinge und das Verfahren beruflicher Anerkennung

Fehlende Unterlagen ist oft das größte Hindernis, woran der Weg in die qualifizierte Beschäftigung für diese Zielgruppe scheitert

Ein junges Ehepaar kurdischer Abstammung aus Kirgistan kommt 2013 als Asylsuchende nach Deutschland. Aufgrund der dort herrschenden Unruhen und gezielten Angriffen auf Wohnhäuser ethnischer Minderheiten war ihr Beschluss zu fliehen schnell gefasst. Alles wurde im brennenden Haus zurückgelassen.

In der neuen Wirklichkeit angekommen, stellte sich für sie nach dem Erreichen der Grundsicherheit und Versorgung als nächstes die Frage nach der Perspektive. Beide besitzen eine Hochschulqualifikation: Er ist Ingenieur für Entwicklung und Ausbau von Erdöl- und Gasquellen, sie ist Gynäkologin. Die Gleichwertigkeitsprüfung ihrer Abschlusszeugnisse könnte für sie einen Weg in die qualifizierte Beschäftigung und eine gute Bleibeperspektive eröffnen. Dennoch besitzen die beiden keine Unterlagen mehr über ihre Qualifikationen und können sie aufgrund der erwähnten Umstände auch nicht mehr besorgen. Wird jetzt eine gute Perspektive für diese junge Familie, die inzwischen ein kleines Kind hat, nicht mehr so sicher sein?

[\[weiterlesen\]](#)

>> **Welche Besonderheiten können sich in der beruflichen Anerkennungsberatung von Flüchtlingen ergeben: Darstellung eines Beratungsfalls**<<

Produkte aus dem IQ NRW Teilprojekt:
Beratungswegweiser

Bielefelder Beratungswegweiser für Multiplikatoren mit Informationen über Beratungsstellen für Neueingewanderte (u.a. Fachkräfte, Flüchtlinge)



Im Rahmen des Bielefelder IQ Netzwerks (Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ IQ) hat MOZAIK ein „**Bielefelder Beratungswegweiser für Multiplikatoren mit Informationen über Beratungsstellen für Neuzugewanderte (u.a. Fachkräfte)**“ als Plakat entwickelt. Dieses Plakat gibt einen schnellen Überblick über die Bielefelder Erst- und Verweisberatungsstellen mit Kontaktmöglichkeiten, Angeboten und Sprechzeiten für zugewanderte Fachkräfte und der Kinder. Die Themen sind vielfältig von z.B. Deutsch lernen, Zuwandererberatung, Schule bis hin zu Finanzielle Hilfen und Wohnung. [\[Zum Plakat\]](#)

Bielefelder Wegweiser zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse (Stand: August 2015)

Der „Bielefelder Wegweiser“ ist eine im August 2015 aufgearbeitete und auf Bielefeld zugeschnittene sowie von der Fachstelle Anerkennung durchgesehene Version des im Rahmen des IQ Netzwerks vom Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) erstellten „Wegweisers Anerkennung² NRW Qualifikationen identifizieren und zuständige Stellen in NRW finden“. Ziel ist insbesondere Beraterinnen und Beratern eine Orientierung über die für Bielefeld zuständigen Anerkennungs- und Beratungsstellen zu geben.



[\[Zur Broschüre\]](#)

Hier sind die wichtigen Einstiegsfragen bei der Anerkennungsberatung, die diese Broschüre behandelt.

1. Was ist der Grund für die gewünschte Anerkennung? Was möchte ich erreichen?

(Sicherung/Ausbau eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses, Aufnahme einer Beschäftigung...)

Ist ein Anerkennungsverfahren der richtige Weg für das angestrebte Ziel? (Oftmals wird nur eine sogenannte Teilanerkennung erreicht und Nachqualifizierungsmaßnahmen werden nötig sein) **Gibt es Alternativen, z.B. Umschulungen etc.?**

- 2. Mit welchem deutschen Beruf bzw. Abschluss ließe sich die im Ausland erworbene Qualifikation am besten vergleichen? Für welchen deutschen Beruf strebe ich eine Anerkennung an?**
- 3. Welche Nachweise zur Berufsqualifikation** (z. B. Dokumente, Zeugnisse, Bescheinigungen) liegen vor und wo wurden diese erworben?
- 4. Wie können Berufserfahrungen** nachgewiesen werden? Liegen Zeugnisse von Arbeitgebern vor?
- 5. Welche Kosten treten auf? Wie finanziere ich diese?** (Gebühren für die Antragsstellung (hängt von der zuständigen Stelle ab), Beglaubigungen, Übersetzungen, evtl. im Anschluss Kosten für Nachqualifizierungen, Sprachkurse u.a.)

Jeden Mittwoch offener Beratungstag für Migrantinnen und Migranten in Bielefeld und Umgebung zum Thema: *Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse*

MOZAIK informiert und berät über die Möglichkeiten der beruflichen Anerkennung im Rahmen des am 01. April 2012 bundesweit in Kraft getretene "Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen" (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz- Bund) und das am 14. Juni 2013 in Kraft getretene Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW – BQFG NRW. **Jeden Mittwoch gibt es einen offenen Beratungstag.** Bei vorheriger Anmeldung kann das Gespräch auch in den Sprachen Türkisch, Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Kurdisch, Portugiesisch, Spanisch oder Englisch zur Verfügung geführt werden. [\[Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit\]](#)

Themenrelevante Linksammlungen

Bundesweit:

Informationen über das bundesweite Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)"
www.netzwerk-iq.de

Informationsportale zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse (Auswahl):

www.anerkennung-in-deutschland.de
www.anabin.de
www.berufliche-anerkennung.de

Landesweit:

Informationen über das IQ NRW Landesnetzwerk
www.iq-netzwerk-nrw.de

Regional (Auswahl) :

www.iq-bielefeld.de
www.handwerk-owl.de/de/
www.ostwestfalen.ihk.de/

Termine

21.09.2015 7. Integrationskongress OWL/Markt der Möglichkeiten in Herford [\[Infos\]](#)

Jeden Mittwoch Offener Beratungstag bei MOZAIK für Migrantinnen und Migranten zum Thema Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse bei MOZAIK (Herforder Str. 46, D – 33602 Bielefeld) [\[Infos\]](#)

Teilprojektträger und Herausgeber:



MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46, D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Dipl.- Ing. Cemalettin Özer (Teilprojektleiter)
Şenol Keser (Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0

E-Mail: [oezer\[at\]mozaik.de](mailto:oezer[at]mozaik.de), www.mozaik.de

Teilprojekthomepage: www.iq-bielefeld.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Hinweis:

Der IQ NRW Teilprojekt-Newsletter erscheint alle 3 Monate. Wir würden uns über Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen zum Newsletter freuen. Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten